

Springer's Verlag in Berlin.

3494. **Elfaß u. Lothringen** deutsch. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
 3495. **Stern, S.**, Habsburg u. Hohenzollern. Oestreich u. Preußen in ihrem Verhältnis zu Deutschland u. zu den Interessen der deutschen Nation. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
 3496. **Wiggers, J.**, das Verfassungsrecht im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin. Eine staatsrechtl. Abhandlg. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰

Theile's Buchh. in Königsberg.

3497. **Reide, M.**, Kantiana. Beiträge zu Imman. Kants Leben u. Schriften. gr. 8. Geh. * 12 ₰

Theissing'sche Buchh. in Münster.

3498. **Schwane, J.**, de controversia, quae de valore baptismi haereticorum inter s. Stephanum Papam et s. Cyprianum agitata sit, commentatio historico dogmatica. 4. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Thienemann in Gotha.

3499. **Lenz, H. D.**, gemeinnützige Naturgeschichte. 4. Aufl. 7-9. Bfg. gr. 8. Geh. à * 8 ₰

Uthemann in Berlin.

3500. **Liturgie**, die, u. andere Gottesdienste der Kirche. 2. Bbl. Neue Uebersetzg. nach d. engl. Ausg. v. 1853. 8. Geh. baar $\frac{1}{2}$ ₰
 3501. **Pfalter**, der. 8. In Comm. Geh. 9 ₰
 3502. **Verzeichniß** der Schrift-Abschnitte, welche im Morgen- u. Abend-Gottesdienste u. bei den Vor- u. Nachmittags-Gebeten vorzulesen sind etc. 8. In Comm. Geh. 3 ₰

Valett & Co. in Bremen.

3503. **Bedeutung** der Confirmation. Eine Gedenschrift f. Jung u. Alt. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
 3504. **Geschichte** der christlichen Mission auf den Fidjisch-Inseln. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 ₰
 3505. **Rose, L. W.**, Bremische Geschichte f. das Volk. 4 Bfg. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 ₰

Veith in Karlsruhe.

3506. **Stoevesandt, G.**, Album geschnitzter Meubeln u. anderer ornamentirter Gegenstände in verschiedenen Stylen f. Bildhauer, Schreiner etc. 1. Hft. Fol. * $\frac{5}{8}$ ₰
 3507. **Zeichenschule**, allgemeine. Einleitung: Classische Ornamente als Vorlagen zum Unterricht. Gesammelt u. gez. v. C. Thierry. 2. Hft. gr. Fol. * $1\frac{1}{3}$ ₰

Aug. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

3508. **Zeitschrift** f. praktische Baukunst. Red. v. E. Knoblauch. 20. Jahrg. 1860. 1-3. Bft. Fol. pro cplt. * 4 ₰

Weber in Leipzig.

3509. **Erstenberg, G.**, Leonidas. Trauerspiel in 5 Acten. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
 3510. **Kästner, A.**, die Reitkunst in ihrer Anwendung auf Campagne-, Militär- u. Schulreiterei. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ ₰
 3511. **Schneeberger, F. J.**, der transmündane Telegraph. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

D. Wigand in Leipzig.

3512. **Santo Domingo**, Rom wie es ist od. Sitten, Gebräuche, Ceremonien, Religion u. Regierung in Rom. Aus d. Franz. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 21 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Meissen, den 4. April 1860.

[7345.] P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nach erlangter Concession vom heutigen Tage am hiesigen Platze unter meinem Namen:

C. G. Möbius

eine Buch-, Musikalien-, Kunst- und Landkartenhandlung errichten werde.

Seit ca. neun Jahren mit Lust und Liebe meinem Beruf angehörend, glaube ich mir in den geachteten Handlungen der Herren C. A. Klemm, Edm. Stoll, L. Wiedemann, Otto Spamer, Rob. Friese in Leipzig, M. Schloss in Köln und A. Cartellieri in Stettin die Geschäftskenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, um mir einen guten Erfolg meines Unternehmens versprechen zu dürfen. Ich ersuche Sie daher höflichst, gestützt auf nebenstehende Zeugnisse und Empfehlung, und im Besitz der nöthigen Geldmittel:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mich durch Einsendung Ihrer Neuigkeiten zu unterstützen.

Nehmen Sie dagegen die Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch strengste Solidität und Rechtlichkeit einen guten Ruf meiner Firma zu erhalten

und zu bewahren, thätig für Ihren Verlag zu wirken und Ihr Vertrauen durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen. Ferner ersuche ich Sie, mich mit Inseraten, mit Anzeigen zum Vertheilen, mit oder ohne meine Firma versehen zu wollen, deren zweckmässiges Verbrauchen Sie sich versichert halten dürfen. Zur Insertion empfehle ich Ihnen die „Meissner Zeitung“, Auflage 900. Ich übernehme nach Verhältniss gern die Hälfte der Kosten und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Die Nennung meiner Firma in der hier vielgelesenen „Leipziger Zeitung“ und „Dresdner Dorfzeitung“ wird Ihrem wie meinem Interesse förderlich sein.

Meine Commission wird die Güte haben Herr C. F. Kahnt in Leipzig zu besorgen.

Indem ich mich und mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen empfehle, wollen Sie die Güte haben, von meiner Unterschrift geneigte Vormerkung zu nehmen, und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

C. G. Möbius.

wird zeichnen:

C. G. Möbius.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Gustav Möbius von hier hat von Weihnachten 1853 bis heute den 30. November 1855 in meiner Handlung seine Lehrzeit beendet, indem er vorher in der Musikhandlung des Herrn Bernh. Klemm, Firma C. A. Klemm, als von Ostern 1852 bis Weihnachten 1853 seine Lehre begonnen hatte.

Während der angegebenen Zeit ist er stets treu und fleissig gewesen und hat sich zu allen vorgekommenen Arbeiten willig und geschickt gezeigt, so, dass ich ihn heute zu meiner grössten Zufriedenheit entlasse und zu seinem ferneren Fortkommen alles Glück wünsche.

Leipzig, den 30. November 1855.

Edmund G. H. Stoll,

Buch- und Musikalienhändler.

Herr C. G. Möbius von hier hat während der Zeit vom 1. November 1856 bis 30. September 1857, in welcher er mir in meinem Geschäft zur Seite gestanden, die ihm übertragenen Arbeiten zu meiner ganzen Zufriedenheit ausgeführt, und habe ich ihn in diesem Zeitraum als einen fleissigen und bescheidenen jungen Mann kennen gelernt.

Leipzig, den 30. September 1857.

L. Wiedemann.

Herr Gustav Möbius von hier hat vom 1. October 1857 bis ultimo Juni 1858 zur Aushilfe in meinem Geschäft gearbeitet und sich während dieser Zeit fleissig und umsichtig erwiesen. Indem derselbe nun mein Geschäft verlässt, um ein festes Engagement anzunehmen, wünsche ich, dass es ihm stets wohl ergehen möge.

Leipzig, am 30. Juni 1858.

Otto Spamer.

Herr Gustav Möbius von hier arbeitet seit November 1859 bei mir als Volontär. Mit Vergnügen gebe ich ihm das Zeugniß eines befähigten und denkenden Arbeiters und empfehle ihn meinen Herren Collegen um so lieber, weil strebsame und tüchtige junge Männer eben nicht zu oft vorkommen.

Leipzig, den 14. März 1860.

M. C. Cavael,

in Firma: Rob. Friese.